



Leitbild

Vom Stiftungsrat genehmigt am 6. September 2011

Die Stiftung und ihr Auftrag

Die Stiftung schafft für erwachsene Menschen mit unterschiedlichsten Behinderungen wertvolle Lebens- und Entwicklungsräume in Wohnhäusern, Ateliers und an Arbeitsplätzen. Sie ist einem bewussten, sorgsamem Umgang mit den beteiligten Menschen sowie mit den materiellen Ressourcen und Infrastrukturen verpflichtet.

Ganzheitliche Betreuung bedeutet, den Menschen nicht nur hinsichtlich seiner psychischen, geistigen oder körperlichen Beeinträchtigung, sondern in seiner Ganzheit wahrzunehmen und ressourcenorientiert zu fördern. Mit diesem Ansatz sieht sich die Stiftung als Ergänzung zum Gesundheits- und Sozialwesen.

Die Stiftung versteht sich als lernende Organisation. Sie ist durch geführte Prozesse gut strukturiert, von Innovationskraft geprägt und am Puls der Zeit.

Die Kultur der Stiftung

Der Mensch in der Stiftung

Jeder Mensch ist wertvoll und einzigartig, will wahrgenommen und geachtet sein. Er hat Anspruch auf die Bewahrung seiner Würde sowie auf Selbstbestimmung, wobei die Selbstbestimmung des Mitmenschen gebührend zu berücksichtigen ist. Seine persönlichen Wertvorstellungen und spirituellen Bedürfnisse sind zu respektieren.

Jeder Mensch hat seinen eigenen Lebensstil und ist sowohl Lehrender als auch Lernender. Von anderen Menschen verschieden zu sein, ist Ausdruck der menschlichen Vielfalt. Jeder versucht, seine Balance zu finden und zu halten, und hat seine eigenen Begabungen und Möglichkeiten, dies zu tun.

Menschen, die in der Stiftung betreut und begleitet werden, ...

- fühlen sich geborgen und sicher.
- erleben einen sinnstiftenden und erfüllten Alltag.
- gestalten zusammen mit der Stiftung Lebens- und Entwicklungsräume von hoher Qualität. Dabei wird das persönliche Umfeld mit einbezogen.
- werden in der Schaffung der Grundlagen für ein selbstbestimmtes Leben unterstützt. Dies bedeutet immer auch eine Konfrontation mit den Verhaltensanteilen, die eine Weiterentwicklung behindern.





Menschen, die in der Stiftung arbeiten, ...

- zeichnen sich durch hohe Motivation, Selbständigkeit und Engagement aus. Sie verfügen über die für die Auftragserfüllung notwendigen Fähigkeiten und tragen zu einem guten Arbeitsklima bei.
- können sich zu wichtigen Entscheidungen, die ihre Tätigkeit betreffen, äussern. Sie tragen getroffene Entscheide mit und beteiligen sich aktiv an deren Umsetzung.
- pflegen eine offene Informations- und Kommunikationskultur. Sie diskutieren über positive wie negative Erfahrungen, Erfolge wie Fehler und lernen daraus.
- tragen als Vorgesetzte durch klare Führung und wertschätzende Haltung dazu bei, dass die Mitarbeitenden Aufgaben und Verantwortung mit den erforderlichen Kompetenzen übernehmen und sich beruflich wie persönlich weiterentwickeln.
- folgen in der Betreuung und der Zusammenarbeit - unabhängig von Rolle und Funktion - denselben Werten: Offenheit, Achtsamkeit, Begegnung auf Augenhöhe, Verlässlichkeit.

Die Stiftung im gesellschaftlichen Umfeld

Die Stiftung übernimmt Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, indem sie Menschen mit Behinderungen geeignete Wohn- und Arbeitsplätze zur Verfügung stellt. Aus ihrer Sicht soll der einzelne Mensch zu einer Gemeinschaft gehören und so seinen Platz in der Gesellschaft finden. Die Stiftung versteht unter Integration die Wiederherstellung eines gemeinschaftlich Ganzen durch einen gegenseitigen Austausch- und Lernprozess und nicht einfach die Anpassung einer Minderheit an eine Mehrheit.

Die Stiftung ist bei den Kliniken und den anderen Institutionen, mit denen sie zusammenarbeitet, als glaubwürdige und sorgfältige Institution bekannt. Produkte und Dienstleistungen, welche die Stiftung herstellt und anbietet, stellen sich dem Markt und entsprechen den hohen Ansprüchen der Kundschaft an Qualität und Nachhaltigkeit. Bei zugekauften Produkten wird auf die Einhaltung von fairen und umweltgerechten Herstellungsbedingungen geachtet.

Als Teil der Gesellschaft orientiert sich die Stiftung an deren Grundwerten. Tendenzen zu einseitiger Betonung von Egoismus, Effizienz und Leistung setzt sie aber Werte wie Achtsamkeit, Entschleunigung und Anerkennung von Entwicklung entgegen.

MBP Leitbild
GFA
9.9.2011

